

Vorlage-Nr. 359/13

N I E D E R S C H R I F T

über die 21. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder am 28. Februar 2013,
im Sitzungssaal des Rathauses

- öffentliche Sitzung -

Beginn: 14:00 Uhr

Ende: 16:35 Uhr

Anwesende Mitglieder

Herr Bismark	SPD	Vorsitz zu TOP 1 bis 23
Herr Polzehl	Bürgermeister	ohne TOP 6
Herr Prodöhl 1. Stellvertreter des Vorsitzenden	DIE LINKE.	
Herr Protschko 2. Stellvertreter des Vorsitzenden	CDU	
Herr Möhwald	SPD	Fraktionsvorsitzender
Frau Blencke	SPD	
Herr Bornschein	SPD	
Frau Clauß	SPD	
Herr Giese	SPD	
Frau Grunwald	SPD	
Frau Jahr	SPD	
Herr Klinger	SPD	
Herr Neumann	SPD	
Herr Ohlbrecht	SPD	
Herr Schinschke	SPD	
Herr Tenner	DIE LINKE.	Fraktionsvorsitzender
Frau Kambs	DIE LINKE.	
Frau Klahre	DIE LINKE.	
Herr Rödel	DIE LINKE.	
Frau Schüler	DIE LINKE.	
Herr Höppner	CDU	Fraktionsvorsitzender
Herr Büsching	CDU	
Frau Lichtenberg	CDU	
Herr Seehagen	FDP	Fraktionsvorsitzender
Herr Lupp	FDP	
Herr Rehfeld	FDP	
Herr Sattelberg	FDP	
Herr Voß	FDP	
Frau Rauch	BuBb	Fraktionsvorsitzende
Herr Böhme	BuBb	TOP 4 bis 23, ohne TOP 16
Herr Fuchs	BuBb	
Herr Gärtner	fraktionslos	
Frau Heckendorn	fraktionslos	

Entschuldigt fehlen

Herr Bischoff	SPD
Frau Ramm	DIE LINKE.
Herr Lichtenberg	CDU
Frau Appelt	BuBb

Anwesender Beigeordneter

Herr Herrmann	TOP 1 - 23
---------------	------------

Anwesende Mitarbeiter der Stadtverwaltung

Herr Demuth	Fachbereich 3.4	(TOP 1 - 23)
Herr Franze	Leiter Fachbereich 1	(TOP 1 - 4)
Frau Hoppe	Stabstelle Wifö	(TOP 1 - 9)
Frau Krumm	Abteilung Recht	(TOP 1 - 23)
Frau Kuhnert	Fachbereich 012	(TOP 1 - 8)
Frau Müller	Büro BM/Pressereferentin	(TOP 1 - 23)
Frau Schelhas	Persönl. Referentin BM	(TOP 1 - 23)
Frau Schmidt	Fachbereich 3.3	(TOP 1 - 23)
Frau Stäudten	Fachbereich 4	(TOP 1 - 8)
Frau Voigt	Leiterin Fachbereich 6	(TOP 1 - 23)
Herr Wiesner	Leiter Fachbereich 7	(TOP 1 - 13)
Frau Zettier	Büro SVV	(TOP 1 - 23)
Frau Ziemendorf	Kämmerin und Leiterin Fachbereich 2	(TOP 1 - 23)
Herr Ziesche	Leiter Fachbereich 4	(TOP 1 - 23)

Anwesende Bürger 18 überwiegend TOP 1 - 14

Schriftführerin

Frau Wilke	Büro SVV	(TOP 1 - 23)
------------	----------	--------------

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung
2. Einwohnerfragestunde
3. Niederschrift über die 20. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder am 6. Dezember 2012, im Sitzungssaal des Rathauses - öffentliche Sitzung
Vorlage-Nr. 338/12
4. Bericht über die öffentliche Ordnung und Sicherheit in der Stadt Schwedt/Oder
Berichterstatter: Herr Polizeidirektor Hans-Jürgen Klinder - Leiter der Polizeiinspektion Uckermark
5. Jahresabschluss der Stadt Schwedt/Oder zum 31.12.2011
Vorlage-Nr. 356/13
6. Entlastung des Bürgermeisters für das Haushaltsjahr 2011
Vorlage-Nr. 355/13
7. Wahl der Vorsitzenden Schiedsperson für die Schiedsstelle 2
Vorlage-Nr. 341/12
8. Wahl der Stellvertretenden Schiedsperson für die Schiedsstelle 2
Vorlage-Nr. 342/12

9. Machbarkeitsstudie Studiengang Musical und Musikpädagogik in Schwedt/Oder
Vorlage-Nr. 345/13
10. Satzung zur Änderung der Entschädigungssatzung der Stadt Schwedt/Oder - 1. Änderung
Vorlage-Nr. 353/13
11. Satzung über die Erhebung von Gebühren für den Besuch der Musik- und Kunstschule Schwedt/Oder
Vorlage-Nr. 343/13
12. Honorarordnung der Musik- und Kunstschule „J. A. P. Schulz“ der Stadt Schwedt/Oder
Vorlage-Nr. 344/13
13. Satzung zur Änderung der Satzung für die Schulspeisung der Stadt Schwedt/Oder - 4. Änderung
Vorlage-Nr. 346/13
14. Erwerb eines Kommanditanteiles durch die Kommunale Energiegesellschaft Ostbrandenburg mbH (KEG)
Vorlage-Nr. 358/13
15. Baubeschluss „Rekonstruktion Öffentliche Erschließungsstraße Hintere Karthausstraße“ in Schwedt/Oder
Vorlage-Nr. 354/13
16. Beschluss über die 3. Fortschreibung des Integrierten Entwicklungs- und Handlungskonzeptes im Bund-Länder-Programm „Soziale Stadt“ für 2013 - 2019
Vorlage-Nr. 357/13
17. Beschluss über die öffentliche Auslegung des Entwurfes des städtebaulichen Entwicklungskonzeptes „Umfeld AquariUM“
Vorlage-Nr. 352/13
18. Beschluss über die öffentliche Auslegung des Entwurfes der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung für den Ortsteil Criewen
Vorlage-Nr. 349/13
19. Beschluss über die Satzung des Bebauungsplanes „Am Schlafsteig“ für den Ortsteil Blumenhagen der Stadt Schwedt/Oder
Vorlage-Nr. 350/13
20. Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplanes „Erweiterung der Industriegebietsfläche der PCK Raffinerie GmbH“
Vorlage-Nr. 348/13
21. Beschluss über die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Windpark Schwedt“
Vorlage-Nr. 351/13
22. Beschluss über die Satzung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Errichtung von zwei Wohngebäuden an der Helbigstraße/Elsbruchstraße“
Vorlage-Nr. 347/13
23. Anfragen

zu Tagesordnungspunkt 1

Eröffnung der Sitzung

Vorsitzender Herr Bismark (SPD) begrüßt die Stadtverordneten, die anwesenden Bürger, die Vertreter der Stadtverwaltung sowie die Vertreter der Medien. Dann stellt Vorsitzender Herr Bismark (SPD) fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig ist.

Vorsitzender Herr Bismark (SPD) begrüßt nun Frau Heidelore Blencke (SPD) in den Reihen der Stadtverordneten. Sie rückt für Frau Brigitte Kuchling (SPD) nach.

Zur Tagesordnung gibt es folgende Bemerkung:

Bürgermeister Herr Polzehl zieht die Vorlage-Nr. 351/13 - Beschluss über die Aufstellung des vorhaben-bezogenen Bebauungsplanes „Windpark Schwedt“ - Tagesordnungspunkt 21 zurück und begründet seine Entscheidung.

zu Tagesordnungspunkt 2

Einwohnerfragestunde

Herr Tattermusch

Sehr geehrte Mitglieder der SVV Schwedt, sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die Veröffentlichung in der MOZ vom 19.02.2013 mit den Ideen des Landtagsabgeordneten Mike Bischoff zur Sicherung der Wünsche der Bevölkerung nach Baden und Sonnenbaden im Unteren Odertal, d. h. zur Wiederherstellung der ehemaligen Flussbadeanstalt an der HO-FRIE-WA für den Sommerbetrieb, veranlassen mich noch einmal zu einer Anfrage zur Vorlage Nr. 352/13 „Umfeld AquariUM“.

Jeder, der sich mit der Geschichte der Abwasserentsorgung seit 1909 in Schwedt beschäftigt hat, weiß die romantische Aufnahme aus den 30er Jahren mit den vielen badenden Kindern in einem von der HO-FRIE-WA abgetrennten Bereich hatte zur Voraussetzung, dass ab November 1932 das geklärte Abwasser der Stadt nicht mehr in den Kanal abgeleitet, sondern durch eine Druckleitung in die Oder gepumpt wurde. Damit hatte die Stadt für reichlich 12 Jahre, d. h. von Ende 1932 bis Anfang 1945, endlich die Auflagen des Potsdamer Regierungspräsidenten zur Verbesserung der Wasserqualität in der langsam fließenden Wasserstraße umgesetzt. Bis November 1932 war das im Emscherbrunnen Juliesturm geklärte Abwasser in der Nähe der Stadtbrücke dem Vorfluter zugeführt worden. Leider fließt heute wieder das in unserer neuen Kläranlage gereinigte Abwasser über den westlichen Landgraben zur HO-FRIE-WA und damit durch die seit 1969 stillgelegte ehemalige Badestelle. Der im Zuge des Stadtaufbaus in den 60er Jahren unternommene Versuch, auch das Restwasser der neuen Kläranlage an der Meyenburger Allee wiederum in die Ostoder überzupumpen, wurde aus Gründen der damit verbundenen Bau- und Betriebskosten im Gegensatz zu unseren großen Werken nicht weiter verfolgt. Das Restwasser unserer städtischen Kläranlage wird gegenwärtig nur chemisch auf Stickstoff und Phosphor, jedoch nicht biologisch vor der Einleitung in den westlichen Landgraben getestet. Auf Keime wird gegenwärtig nicht geprüft, d. h. wir haben vor uns kein Wasser, von dem ein Kind mal etwas verschlucken sollte. Das Wasser enthält auch die Medikamentenreste, die die Menschen mit dem Urin wieder ausscheiden. Jeder kann, wenn er genau hinsieht, an der ehemaligen Badestelle im Sommer die braunen Ablagerungen sehen, die durch das Wasser der HO-FRIE-WA aufgelöst werden (Braunalgen?). Daraus ergibt sich zur Vorlage-Nr. 352/13 im Rahmen der Einwohnerfragestunde folgende Anfrage:

„Da sich in Schwedt offensichtlich der Wunsch nach dem Baden im Freien als ein für die Bevölkerung, insbesondere für die Kinder und Jugendlichen, nicht mehr abgedecktes gesellschaftliches Bedürfnis erweist, muss dann nicht doch der noch einzig mögliche Standort für ein Freibad mit Badewasser in Trinkwasserqualität im Rahmen des Plangebietes „Umfeld AquariUM“ mittelfristig freigehalten werden?“ Das ist der einzige Bauplatz in Schwedt, wo in Bezug auf den Personaleinsatz und die technischen Vorkehrungen noch ein wirtschaftlicher Betrieb in Kombination mit dem AquariUM und einer zugehörigen Freifläche möglich wäre. Hier könnten auch die für eine öffentliche Badeanstalt notwendigen Funktionseinrichtungen vorgehalten werden.

Ein neues Kino wäre m. E. in der kleiner werdenden Stadt von z. Zt. 31.841 Einwohnern, die noch in Richtung 20.000 bis 25.000 Einwohner fallen soll, funktionell sogar besser im Zentrum als Endpunkt der Fußgängerzone Vierradener Straße am Alten Markt im Bereich Haus Polderblick und altes Stadtmuseum aufgehoben und würde in den Abendstunden die Altstadt zusätzlich etwas beleben. Weitere Eigenheime kann man durchaus auf den Brachflächen des ehemaligen Wohnlagers am langen Grund, die unsere historische Meile Hugenottenpark/Park Monplaisir tangieren, nachweisen.

Ich bitte auf meine Anfrage neben der mündlichen auch um eine schriftliche Antwort und bitte, sich hierbei auch an den Platz für den Zirkus und für große Fahrgeschäfte zu erinnern. Nicht umsonst heißt die hier z. Zt. vorhandene Bushaltestelle „Festplatz“.

Die Antwort ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.

Herr Rediske

Herr Rediske stellt im Auftrag der Bürgerplattform Schwedt mehrere Fragen und bittet, diese ernst zu nehmen, zumal heute um 21:00 Uhr im ZDF-Neo ein Beitrag über Schwedt/Oder ausgestrahlt wird.

Er möchte wissen, ob die ersten Fragen der Bürgerplattform vom 14. Januar 2013 nur von Frau Jahr in Eigenschaft als Vorsitzende des Kultur-, Bildungs- und Sozialausschusses beantwortet wurden oder ob vorab eine Beratung der Mitglieder des Kultur-, Bildungs- und Sozialausschusses erfolgte.

Weiterhin möchte er wissen, ob sich in naher Zukunft mit dem zweiten Fragenkatalog beschäftigt wird und ob diese Fragen zeitnah und öffentlich beantwortet werden.

Außerdem fragt er nach, ob die Erhöhung der Aufwandsentschädigung der Stadtverordneten um 16.000 € jährlich den Schwedtern und Einwohnern der Ortsteile sinnvoll zu vermitteln ist und ob dies bei einem weiterhin nicht ausgeglichenen Haushalt gerechtfertigt ist. Weiterhin möchte er wissen, ob sich die heute anwesenden Stadtverordneten trauen, über die Vorlage namentlich abzustimmen.

Beigeordneter Herr Herrmann nimmt Stellung.

Frau Merker

Frau Merker möchte gern wissen, ob denn ein Rathausanbau wirklich benötigt wird. Sie ist an der Finanzierung des Projektes interessiert, denn bisher gab es keine Aussagen dazu. Sie glaubt, bei der Mifa werden sich die Baukosten auf den Mieter umschlagen. Den Abriss des alten Rathauses sieht sie als sehr problematisch. Warum kann das Gebäude nicht nachgenutzt werden?

Wird für den Anbau des neuen Rathauses ein Kredit aufgenommen, wie hoch wird er sein, wie hoch sind die Zinsen, wie hoch ist die Tilgungsrate?

Wichtig wäre auch zu erfahren, wie viel Polizisten ziehen in die Mifa ein? Erst wenn klar ist wie viel Polizisten es sind, kann man sagen, wie viel Platz für die Stadtverwaltung übrig ist und man weiß, man muss anbauen oder man muss nicht anbauen.

Ein weiteres Thema: Die Mehrzahl der Stadtverordneten wird eine Erhöhung ihrer Aufwandsentschädigung beschließen. Frau Merker möchte daher wissen, bei allem Respekt für die Arbeit der Stadtverordneten, ob die Stadtverordneten kein schlechtes Gewissen haben, wenn sie an die vielen Bürger denken, die ehrenamtlich arbeiten. Diese prägen das gesellschaftliche Leben in der Stadt und erhalten dafür oft keinen Pfennig.

Bürgermeister Herr Polzehl antwortet.

zu Tagesordnungspunkt 3

Niederschrift über die 20. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder am 6. Dezember 2012, im Sitzungssaal des Rathauses - öffentliche Sitzung

Die Niederschrift wird ohne Einwände angenommen.

zu Tagesordnungspunkt 4

Bericht über die öffentliche Ordnung und Sicherheit in der Stadt Schwedt/Oder

Die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung nehmen den Bericht von Herrn Polizeidirektor Hans-Jürgen Klinder, Leiter der Polizeiinspektion Uckermark, zur Kenntnis.

Im Anschluss an den Bericht gibt es zahlreiche Nachfragen von den Stadtverordneten.

Stadtverordneter Herr Gärtner (fraktionslos):

Was ist der Unterschied zwischen Kind, Jugendlichen und Heranwachsendem? Von welchem Alter spricht man bei Heranwachsenden?

Stadtverordnete Frau Rauch (BuBb):

Gibt es eine Statistik über Fälle, die sich auf den Bevölkerungsrückgang bezieht?

Stadtverordnete Frau Heckendorn (fraktionslos):

Wo ist die Kausalität, denn zum einen sind die Fallzahlen und die Aufklärungsquote gesunken und zum anderen sind die Fallzahlen gesunken und die Aufklärungsquote gestiegen.

Auf Grund der sinkenden Einwohnerzahl ist der Rückgang der Fallzahlen keine wirklich belastbare Aussage dem Minister gegenüber. Kann folglich also eine Aufstockung von Polizeipersonal nicht begründet werden?

Gibt es eine Statistik, die prozentual etwas über den Bevölkerungsrückgang und gestiegene Fallzahlen aussagt? Eigentlich sind absolut mehr Fallzahlen mit dem Weggang von Einwohnern aus Schwedt aufgetreten.

Bis Ende 2012 gab es 19 Tageswohnungseinbrüche in Einfamilienhäuser, wobei die Statistik aber nur 10 Fälle aufzeigt. Warum erscheinen nicht alle 19 Fälle in der Statistik?

Stadtverordneter Herr Büsching (CDU):

Äußert sich nur zur aktuellen Statistik.

Stadtverordneter Herr Möhwald (SPD):

Wird die Polizeireform kritisiert?

zu Tagesordnungspunkt 5

Jahresabschluss der Stadt Schwedt/Oder zum 31.12.2011

Bekanntgabe des Beratungsergebnisses des Finanzausschusses.

Beschluss Nr. 2 8 8 / 2 1 / 1 3

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt nach § 82 Abs. 4 BbgKVerf den geprüften Jahresabschluss der Stadt Schwedt/Oder zum 31.12.2011.

Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt den Einsatz der Mehreinzahlungen aus Grundstücksverkäufen i.H.v. 64.313,93 EUR für investive Maßnahmen, die mit entsprechenden SVV-Beschlüssen zu untersetzen sind.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei 1 Stimmenthaltung - beschlossen

zu Tagesordnungspunkt 6

Entlastung des Bürgermeisters für das Haushaltsjahr 2011

Anmerkung:

Bürgermeister Herr Polzehl verlässt für die Beratung und Abstimmung der Vorlage den Sitzungsraum.

Bekanntgabe des Beratungsergebnisses des Finanzausschusses.

Beschluss Nr. 2 8 9 / 2 1 / 1 3

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder beschließt entsprechend § 82 Abs. 4 BbgKVerf die Entlastung des Bürgermeisters für das Haushaltsjahr 2011.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei 1 Stimmenthaltung - beschlossen

Anmerkung:

Bürgermeister Herr Polzehl kehrt in den Sitzungsraum zurück.

zu Tagesordnungspunkt 7

Wahl der Vorsitzenden Schiedsperson für die Schiedsstelle 2

Bekanntgabe der Beratungsergebnisse der Ortsbeiräte Criewen, Zützen, Vierraden, Heinersdorf, Stendell, Blumenhagen, Kunow, Gatow, Kummerow und Hohenfelde sowie des Hauptausschusses.

Stadtverordnete Frau Kambs (DIE LINKE.) stellt den Antrag, eine offene Wahl durchzuführen. Gemäß § 39 Abs. 1 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg kann bei Einstimmigkeit von der Wahl abgewichen werden. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Beschluss Nr. 2 9 0 / 2 1 / 1 3

1. Die Stadtverordnetenversammlung wählt Frau Felizitas Gabriele Stäudten als Vorsitzende Schiedsperson für die Schiedsstelle 2.
2. Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Bürgermeister, die Direktorin des Amtsgerichts Schwedt/Oder über die Wahl zu informieren.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig - beschlossen

zu Tagesordnungspunkt 8

Wahl der Stellvertretenden Schiedsperson für die Schiedsstelle 2

Bekanntgabe der Beratungsergebnisse der Ortsbeiräte Criewen, Zützen, Vierraden, Heinersdorf, Stendell, Blumenhagen, Kunow, Gatow, Kummerow und Hohenfelde sowie des Hauptausschusses.

Stadtverordneter Herr Giese (SPD) stellt den Antrag, eine offene Wahl durchzuführen. Gemäß § 39 Abs. 1 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg kann bei Einstimmigkeit von der Wahl abgewichen werden. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Beschluss Nr. 2 9 1 / 2 1 / 1 3

1. Die Stadtverordnetenversammlung wählt Frau Carola Wilke als Stellvertretende Schiedsperson für die Schiedsstelle 2.
2. Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Bürgermeister, die Direktorin des Amtsgerichts Schwedt/Oder über die Wahl zu informieren.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei 1 Stimmenthaltung - beschlossen

Anmerkung:

Stadtverordnete Frau Heckendorn (fraktionslos) hätte erwartet, dass sich Frau Carola Wilke den Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung vorstellt.

zu Tagesordnungspunkt 9

Machbarkeitsstudie Studiengänge Musical und Musikpädagogik in Schwedt/Oder

Verweis auf die Austauschseite (Seite 45) vom 21. Februar 2013 und auf ein Schreiben der Schulkonferenzvorsitzenden der Schule „Am Schloßpark“.

Bekanntgabe der Beratungsergebnisse des Kultur-, Bildungs- und Sozialausschusses, des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses sowie des Bühnenausschusses.

Stadtverordnete Frau Rauch (BuBb) beantragt Rederecht für einen Vertreter des Vereins, dass er Stellung nehmen kann. Die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung folgen einstimmig bei einer Stimmenthaltung dem Antrag.

Herr Simon, Intendant der Uckermärkischen Bühnen Schwedt, erhält das Wort.

Beschluss Nr. 2 9 2 / 2 1 / 1 3

1. Die Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder nimmt die Machbarkeitsstudie über die Einrichtung der Studiengänge Musical und Musikpädagogik in der Stadt Schwedt/Oder zustimmend zur Kenntnis und erklärt die Absicht, das Projekt politisch unterstützen zu wollen.
2. Die Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder beauftragt den Bürgermeister, die Machbarkeitsstudie den zuständigen Stellen der Landesregierung zuzuleiten, um ein Prüfverfahren über eine mögliche Aufnahme des Projektes in die Landeshochschulplanung zu initiieren.

Abstimmungsergebnis:

29 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 1 Stimmenthaltung - beschlossen

zu Tagesordnungspunkt 10

Satzung zur Änderung der Entschädigungssatzung der Stadt Schwedt/Oder - 1. Änderung

Bekanntgabe der Beratungsergebnisse der Ortsbeiräte Criewen, Zützen, Vierraden, Heinersdorf, Stendell, Blumenhagen, Kunow, Gatow, Kummerow und Hohenfelde, des Finanzausschusses und des Hauptausschusses.

Stadtverordneter Herr Gärtner (fraktionslos) stellt gemäß § 7 Abs. 1 f) Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder den Antrag auf namentliche Abstimmung. Der Antrag wird einstimmig bei 7 Stimmenthaltungen angenommen.

Die namentliche Abstimmung zum Beschlusssentwurf der Vorlage ergibt folgendes Ergebnis:

Bismark, Jochen	Ja
Blencke, Heide Lore	Enthaltung
Bornschein, Frank	Ja
Böhme, Dirk	Enthaltung
Büsching, Thomas	Ja
Clauß, Annette	Ja
Fuchs, Peter	Nein
Gärtner, Torsten	Nein
Giese, Ulrich	Ja
Grunwald, Elke	Ja
Heckendorn, Nadine	Nein
Höppner, Hans-Joachim	Ja
Jahr, Susan	Ja
Kambs, Simone	Enthaltung
Klahre, Catharina	Nein
Klinger, Bodo	Ja

Lichtenberg, Ingrid	Enthaltung
Lupp, Siegmар	Enthaltung
Möhwald, Gerd	Ja
Neumann, Uwe	Ja
Ohlbrecht, Jörg	Ja
Polzehl, Jürgen	Ja
Prodöhl, Reiner	Nein
Protschko, Reinhold	Ja
Rauch, Claudia	Nein
Rehfeld, Wilfried	Ja
Rödel, Lothar	Nein
Sattelberg, Ernst-Ulrich	Ja
Schinschke, Mirko	Ja
Schüler, Heidrun	Nein
Seehagen, Walter	Ja
Tenner, Thomas	Nein
Voß, Wilfried	Enthaltung

Beschluss Nr. 2 9 3 / 2 1 / 1 3

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder beschließt die Satzung zur Änderung der Satzung über die Gewährung von Entschädigungen an die ehrenamtlichen Mitglieder kommunaler Vertretungen, Ortsbeiräte, Ortsvorsteher und sachkundigen Einwohner sowie einer Dienstaufwandsentschädigung an die kommunalen Wahlbeamten der Stadt Schwedt/Oder (Entschädigungssatzung) - 1. Änderung.

Abstimmungsergebnis:

18 Ja-Stimmen, 9 Nein-Stimmen, 6 Stimmenthaltungen - beschlossen

zu Tagesordnungspunkt 11

Satzung über die Erhebung von Gebühren für den Besuch der Musik- und Kunstschule Schwedt/Oder

Verweis auf die Austauschseite vom 13. Februar 2013, auf eine Korrektur des Vorlagendeckblattes und die Stellungnahme der Eltern- und Schülervertretung der Musik- und Kunstschule.

Korrektur auf dem Vorlagendeckblatt bei finanziellen Auswirkungen: Es ist ein Kreuz bei „Die Mittel sind im Haushalt eingestellt“ zu setzen.

Bekanntgabe der Beratungsergebnisse der Ortsbeiräte Criewen, Zützen, Vierraden, Heinersdorf, Stendell, Blumenhagen, Kunow, Gatow, Kummerow und Hohenfelde, des Kultur-, Bildungs- und Sozialausschusses, des Finanzausschusses und des Hauptausschusses.

Beschluss Nr. 2 9 4 / 2 1 / 1 3

Die Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder beschließt die Satzung über die Erhebung von Gebühren für den Besuch der Musik- und Kunstschule „Johann Abraham Peter Schulz“ der Stadt Schwedt/Oder.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei 3 Stimmenthaltungen - beschlossen

zu Tagesordnungspunkt 12

Honorarordnung der Musik- und Kunstschule „J. A. P. Schulz“ der Stadt Schwedt/Oder

Korrektur auf dem Vorlagendeckblatt bei finanziellen Auswirkungen: Es ist ein Kreuz bei „Die Mittel sind im Haushalt eingestellt“ zu setzen.

Bekanntgabe der Beratungsergebnisse der Ortsbeiräte Criewen, Zützen, Vierraden, Heinersdorf, Stendell, Blumenhagen, Kunow, Gatow, Kummerow und Hohenfelde, des Kultur-, Bildungs- und Sozialausschusses, des Finanzausschusses und des Hauptausschusses.

Beschluss Nr. 2 9 5 / 2 1 / 1 3

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder beschließt die Honorarordnung der Musik- und Kunstschule „J. A. P. Schulz“ der Stadt Schwedt/Oder.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei 1 Stimmenthaltung - beschlossen

zu Tagesordnungspunkt 13

Satzung zur Änderung der Satzung für die Schulspeisung der Stadt Schwedt/Oder - 4. Änderung

Bekanntgabe der Beratungsergebnisse der Ortsbeiräte Criewen, Zützen, Vierraden, Heinersdorf, Stendell, Blumenhagen, Kunow, Gatow, Kummerow, und Hohenfelde, des Kultur-, Bildungs- und Sozialausschusses, des Finanzausschusses und des Hauptausschusses.

Beschluss Nr. 2 9 6 / 2 1 / 1 3

Die Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder beschließt die Satzung zur Änderung der Satzung für die Schulspeisung der Stadt Schwedt/Oder - 4. Änderung.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig - beschlossen

zu Tagesordnungspunkt 14

Erwerb eines Kommanditanteiles durch die Kommunale Energiegesellschaft Ostbrandenburg mbH (KEG)

Bekanntgabe der Beratungsergebnisse des Finanzausschusses und des Hauptausschusses.

Beschluss Nr. 2 9 7 / 2 1 / 1 3

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt dem Erwerb eines Kommanditanteils in Höhe von 3,5 Mio € von der e.distherm Wärmedienstleistungen GmbH an der BMV Energie GmbH & Co. KG zu.

Abstimmungsergebnis:

32 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme - beschlossen

zu Tagesordnungspunkt 15

Baubeschluss „Rekonstruktion Öffentliche Erschließungsstraße Hintere Karthausstraße“ in Schwedt/Oder

Bekanntgabe der Beratungsergebnisse des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses sowie des Finanzausschusses.

Beschluss Nr. 2 9 8 / 2 1 / 1 3

1. Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt die zur Beschlussfassung vorgelegten Entwurfsunterlagen.
2. Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt den Finanzierungsnachweis und beauftragt den Bürgermeister, die notwendigen Schritte zur finanziellen Absicherung der Baumaßnahme und der Folgekosten einzuleiten.

3. Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Bürgermeister, die Baumaßnahme realisieren zu lassen, vorbehaltlich einer gesicherten Finanzierung durch Fördermittel.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig - beschlossen

zu Tagesordnungspunkt 16

Beschluss über die 3. Fortschreibung des Integrierten Entwicklungs- und Handlungskonzeptes im Bund-Länder-Programm „Soziale Stadt“ für 2013 - 2019

Bekanntgabe der Beratungsergebnisse des Kultur-, Bildungs- und Sozialausschusses sowie des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses.

Beschluss Nr. 2 9 9 / 2 1 / 1 3

1. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder beschließt die 3. Fortschreibung des Integrierten Entwicklungs- und Handlungskonzeptes „Soziale Stadt“ als Grundlage der sozialen Begleitung des weiterführenden Stadtumbauprozesses in den Wohngebieten der oberen Talsandterrasse und für die Beantragung von Fördermitteln aus dem Bund-Länder-Programm „Soziale Stadt“ (siehe Broschüre der Vorlage-Nr. 357/13).
2. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder bestätigt die folgenden Änderungen der Gebietskulisse für das Programmgebiet der „Sozialen Stadt“
 - Entlassung der Rückbauflächen nördlich der Friedrich-Engels-Straße
 - Aufnahme der Flächen östlich des Wohngebietes „Talsand“ mit der Grundschule, der Sporthalle und dem Schulgarten.

Die Änderungen der Gebietskulisse sind in dem zu diesem Beschluss gehörenden Anlagen 1 und 2 der Vorlage-Nr. 357/13 dargestellt.

3. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder beauftragt den Bürgermeister die 3. Fortschreibung des Integrierten Entwicklungs- und Handlungskonzeptes bei Bedarf fortzuschreiben.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig - beschlossen

zu Tagesordnungspunkt 17

Beschluss über die öffentliche Auslegung des Entwurfes des städtebaulichen Entwicklungskonzeptes „Umfeld AquariUM“

Verweis auf die Austauschseiten vom 29. Januar 2013.

Bekanntgabe des Beratungsergebnisses des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses.

Beschluss Nr. 3 0 0 / 2 1 / 1 3

1. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder billigt den Entwurf des städtebaulichen Entwicklungskonzeptes „Umfeld AquariUM“.
2. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder beauftragt den Bürgermeister den Entwurf des städtebaulichen Entwicklungskonzeptes „Umfeld AquariUM“ öffentlich auszulegen und damit die Öffentlichkeit über die Ziele und Zwecke der Planung zu informieren.

Abstimmungsergebnis:

29 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 2 Stimmenthaltungen - beschlossen

zu Tagesordnungspunkt 18

Beschluss über die öffentliche Auslegung des Entwurfes der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung für den Ortsteil Criewen

Bekanntgabe der Beratungsergebnisse des Ortsbeirates Criewen und des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses.

Abstimmung über die Empfehlung des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses über folgende Ergänzung im Beschlussentwurf:

Die Ergänzungsflächen am Schäferweg sind nicht Bestandteil des Entwurfes der Satzung.

Die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung nehmen die Empfehlung des Ausschusses einstimmig bei 1 Stimmenthaltung an. Somit wird die o. g. Empfehlung als Punkt 3 im Beschlussentwurf ergänzt.

Beschluss Nr. 3 0 1 / 2 1 / 1 3

1. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder billigt den Entwurf der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung für den Ortsteil Criewen gemäß § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 1 und 3 BauGB bestehend aus der Planzeichnung (Teil A), dem Text (Teil B) und der Begründung.
2. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder beauftragt den Bürgermeister den Entwurf der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung für den Ortsteil Criewen gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und die Behörden sowie die sonstigen Träger öffentlicher Belange deren Aufgabenbereich durch die Planung berührt werden kann, gemäß § 4 Abs. 2 BauGB zu beteiligen.
3. Die Ergänzungsflächen am Schäferweg sind nicht Bestandteil des Entwurfes der Satzung.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei 1 Stimmenthaltung - beschlossen

zu Tagesordnungspunkt 19

Beschluss über die Satzung des Bebauungsplanes „Am Schlafsteig“ für den Ortsteil Blumenhagen der Stadt Schwedt/Oder

Bekanntgabe der Beratungsergebnisse des Ortsbeirates Blumenhagen und des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses.

Beschluss Nr. 3 0 2 / 2 1 / 1 3

1. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder hat die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfes der 1. Änderung des Bebauungsplanes „Am Schlafsteig“ abgegebenen Stellungnahmen von Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange geprüft und bestätigt das vorliegende Abwägungsergebnis.
2. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder beauftragt den Bürgermeister, die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, die Stellungnahmen vorgebracht haben, über das Abwägungsergebnis unter Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.
3. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder beschließt den Bebauungsplan „Am Schlafsteig“ bestehend aus der Planzeichnung (Teil A), und den Text (Teil B) nach § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung.
4. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder billigt die Begründung mit Umweltbericht.

5. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder beauftragt den Bürgermeister für die Satzung des Bebauungsplanes „Am Schlafsteig“ bei der höheren Verwaltungsbehörde die Genehmigung zu beantragen. Die Erteilung der Genehmigung ist ortsüblich bekannt zu machen, dabei ist anzugeben, wo der Bebauungsplan „Am Schlafsteig“ mit Begründung, Umweltbericht und der zusammenfassenden Erklärung während der Dienstzeiten eingesehen und über dessen Inhalt Auskunft erlangt werden kann.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig - beschlossen

zu Tagesordnungspunkt 20

Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplanes „Erweiterung der Industriegebietsfläche der PCK Raffinerie GmbH“

Bekanntgabe des Beratungsergebnisses des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses.

Beschluss Nr. 3 0 3 / 2 1 / 1 3

1. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder beschließt die Aufstellung eines Bebauungsplanes zur Erweiterung der Industriegebietsfläche der PCK Raffinerie GmbH für den in der Anlage 2 der Vorlage-Nr. 348/13 dargestellten Geltungsbereich.
2. Ziel des Bebauungsplanes ist die planungsrechtliche Sicherung einer ca. 12 ha großen Fläche als Industriegebiet für die Ansiedlung von Vorhaben zur Nutzung erneuerbarer Energien.
3. Auf der Grundlage des § 2 Abs. 4 BauGB ist zur Sicherung der Belange des Umweltschutzes eine Umweltprüfung durchzuführen, in der die voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen zu ermitteln und in einem Umweltbericht zu beschreiben und zu bewerten sind.
4. Dieser Beschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB zusammen mit den zu diesem Beschluss gehörenden Plänen (Anlage 1 und 2 der Vorlage-Nr. 348/13) ortsüblich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig - beschlossen

zu Tagesordnungspunkt 21

Beschluss über die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Windpark Schwedt“

Die Vorlage wurde vom Bürgermeister zurückgezogen.

zu Tagesordnungspunkt 22

Beschluss über die Satzung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Errichtung von zwei Wohngebäuden an der Helbigstraße/Elsbruchstraße“

Bekanntgabe des Beratungsergebnisses des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses.

Beschluss Nr. 3 0 4 / 2 1 / 1 3

1. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder hat die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfes des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Errichtung von zwei Wohngebäuden an der Helbigstraße/Elsbruchstraße“ sowie die während der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange fristgemäß eingegangenen Stellungnahmen geprüft und bestätigt das vorliegende Abwägungsergebnis.

2. Der Bürgermeister wird beauftragt, die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie die Personen, die Stellungnahmen zur Planung abgegeben haben, über das Abwägungsergebnis zu informieren.
3. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder beschließt auf Grundlage von § 10 Abs. 1 BauGB den vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Errichtung von zwei Wohngebäuden an der Helbigstraße/Elsbruchstraße“, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) als Satzung.
4. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder billigt die Begründung mit integriertem Umweltbericht zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan.
5. Der Bürgermeister wird beauftragt, für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Errichtung von zwei Wohngebäuden an der Helbigstraße/Elsbruchstraße“ auf Grundlage von § 10 Abs. 2 BauGB bei der höheren Verwaltungsbehörde die Genehmigung zu beantragen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig - beschlossen

zu Tagesordnungspunkt 23

Anfragen

Es liegen keine Anfragen vor.

Bismark
Vorsitzender